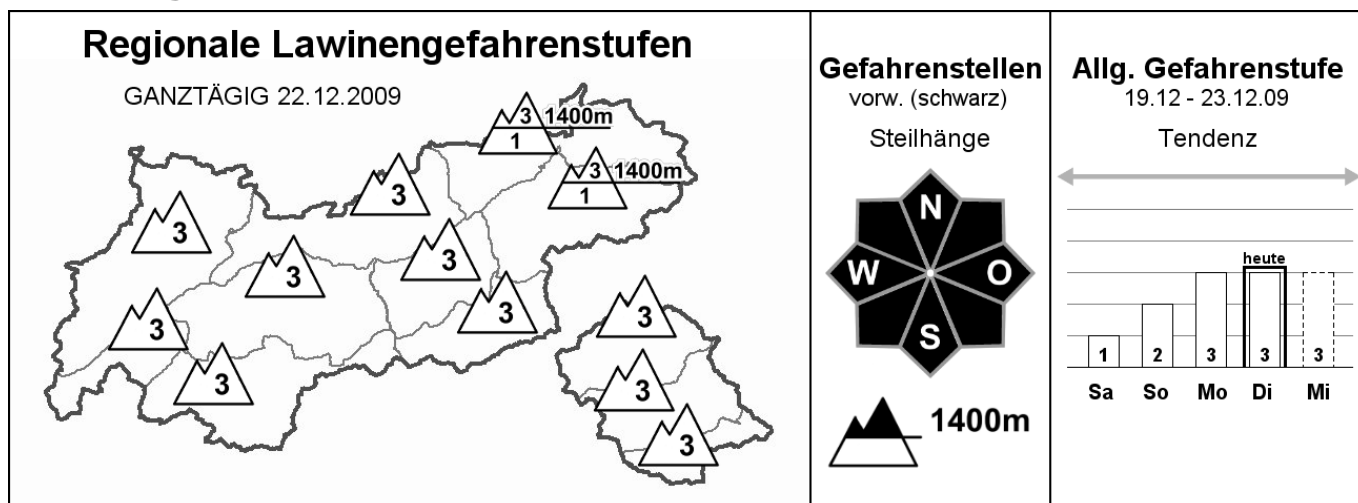


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 22.12.2009, um 07:30 Uhr



Unverändert heikle Situation für den Wintersportler in windbeeinflussten Gebieten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrscht meist erhebliche Lawinengefahr, wobei die Situation für den Wintersportler als durchwegs heikel einzustufen ist. Der starke, teils stürmische Wind führt unverändert zu umfangreichen Schneeverfrachtungen. Frisch gebildete Tribschneeanisammlungen sind derzeit sehr leicht durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers auszulösen. Es sind auch Fernauslösungen von meist noch kleineren, teilweise jedoch auch schon mittleren Lawinen im flachen bzw. mäßig steilen Gelände durchaus möglich. Im kammnahen, eingeblassenen Steilgelände können - wie schon gestern - Schneebrettlawinen spontan abgehen. Der deutliche Temperaturanstieg begünstigt heute die Auslösewahrscheinlichkeit spontaner Lawinen.

Dort, wo der Wind während der vergangenen Tage nicht so zur Geltung gekommen ist - das ist teilweise noch Gelände unterhalb der Waldgrenze - kann die Situation noch als deutlich günstiger eingestuft werden.

Generell gilt, dass man derzeit aufgrund der großen Verfrachtungen gerade magisch in eingewehte, schneereichere und durchwegs gefährliche Bereiche "gezogen" wird. Wintersportler müssen deshalb derzeit über sehr gutes lawinenkundliches Wissen außerhalb der gesicherten Pisten verfügen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die lange, kalte Schönwetterperiode hat ihre Spuren hinterlassen. Die Altschneedecke war durchwegs aufbauend umgewandelt und häufig locker. An der Schneeoberfläche hat sich vielfach auch Oberflächenreif bzw. lockerer Wildschnee abgelagert. Die Verbindung von Tribschnee mit dieser kalten Altschneeoberfläche ist leider verbreitet sehr schlecht, die Auslösewahrscheinlichkeit entsprechend hoch. Eingelagerte Schmelzharschschichten bis etwa 2000m hinauf, schattseitig in den westlichen Regionen des Alpenhauptkammes auch darüber haben derzeit keinen entscheidenden Einfluss auf die Lawinengefahr.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Starker föhniger Südwestwind macht das Bergwetter heute zumindest in föhnexponierten Lagen unwirtlich. Die Sicht ist in den Nordalpen überwiegend gut und oft scheint auch die Sonne. Die Südalpen geraten bald in dichte Staubewölkung und es beginnt leicht zu schneien. Temperatur in 2000m -2 bis +1 Grad, in 3000m -5 bis -3 Grad. Stürmischer Südöhn, nur geringe Beruhigungstendenz

TENDENZ

Die heikle Situation hält an.

Patrick Nairz